



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5303-055

GISPADID: 2002917

Objektbezeichnung:

Tiefenbach nordnordostlich Rollesbroich

Schutzstatus:

NSG, bestehend, Teilfläche

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion (Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Simmerath

Kreis: Düren (Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Hürtgenwald

Digitalisierte Fläche (ha): 24,49

Flächenanzahl: 1

Objektbeschreibung:

Der hier behandelte Teilabschnitt umfasst das Tal des Tiefenbaches ab der Einmündung des Buehlersbaches (dort Schutzhütte) ca. 1km nordöstlich Deffertsfeld bis zur Gemeindegrenze Simmerath im Nordosten.

Der in einem Wiesental fließende Tiefenbach besitzt im genannten Abschnitt einen naturnahen Verlauf mit zahlreichen kleinen Windungen und Maeandern. Gut ausgeprägt ist die Seitenerosion mit kleinen Prall- und Gleithängen innerhalb der Talau, wobei in den stromungsstärkeren Abschnitten Kies zur Ablagerung kommt, während an den Gleithängen meist feinerkörniger Auenlehm angelandet wird. Gelegentlich findet sich auch grobes Blockwerk im Bachbett. Einzelne im Bachbett stehende Bäume bilden mit ihrem Wurzelwerk kleinere "Inseln" und teilen den Bachlauf.

Noerdlich der Gemarkung "Im wilden Sief" (unterhalb der Einmündung eines kleinen Nebenbaches) kommt es im Auenbereich zur Ausbildung von Moorgley (bis 20cm maessig zersetzter Torf ueber gebleichtem schluffigen Lehm), ansonsten sind (Auen-) Gleye vorherrschend.

Oberhalb des kleinen Anmoorbereiches liegen im Hang kleine, max. 3m hohe Gesteinsklippen, sie gehoeren zu den Monschauer Schichten (Unterdevon, unt. Siegen- Stufe).

Etwa 2,5 km noerdlich Strauch finden sich am Osthang des Tiefenbaches im Bereich eines Nebensiefs Abbauspuren auf Dachschiefer. Am Fusse einer Natursteinklippe befindet sich ein Stollenmundloch. Der Stollen liegt innerhalb von Dachschiefern, die im Hangenden anstehenden Schichten sind jedoch deutlich sandhaltig.

Die vorliegenden Gesteine gehoeren in die Unteren Rurberger Schichten (Unterdevon, Siegen-Stufe).

Der Stollenmund ist mit einem Holzgitter versehen, es bietet aber genug Durchlass fuer Fledermaeuse oder andere Kleintiere.

Der hiesige Dachschieferabbau wird in den Zeitraum Mittelalter - Neuzeit gestellt.



Noerdlich hiervon (Kreisgebiet Dueren) liegen noch weitere Stollen und Abbauspuren auf Dachschiefer.

Schutzziel:

Landschaftstypischer Teilabschnitt eines naturnah erhaltenen Mittelgebirgsbaches (darin kleinflaechig Anmoor u. begleitende Klippenzuege). Bedeutende Zeugnisse des hiesigen untertaegigen Dachschieferbergbaus, Daher geowissenschaftlich (bes. morphologisch), bergbauarchaeologisch und landeskundlich besonders schutzwuerdig.

Bewertung:

bedeutend

Pädagogische Eignung:

Nein

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Siegenium

Holozän

Kenndaten:

Aufschluss-natürlich / gx2j

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Abtragungsform-erosionsbedingt / gx1a

Moor

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Moorkunde

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Anmoor

Sohlenkerbtal

Felsbildungen

klastische Gesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

semiterrestrische Böden

Felsklippe

natürlicher Aufschluss

Mittelgebirgsfluss,-bach

Talform

Fluss- oder Bachmäander

Fluss- oder Bachwindungen



Ufer- und Hochufer

Gleit- oder Prallhang

Talauensedimente

Blockwerk

Schotterkörper

Kies- oder Sandbänke

Auenlehm

Torfbildungen

Dias vorhanden

Fortsetzungsbereich unbearbeitet

Sedimentgestein

Sumpf- und Mooregebiete

Schichtlagerung

Umfeld:

befestigter Weg

Grünland

Wald

Gefährdung:

sonstiger Eingriff

Maßnahmenbeschreibung: Beibehalten des jetzigen Zustandes (keinerlei Gewässerausbau oder sonstige Eingriffe in den Wasserhaushalt vornehmen).

Naturräumliche Zuordnung:

282 – Rureifel

Höhe über NN:

min. 400 m, max. 451 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5303-055

Objektbezeichnung:

Tiefenbach nordnordostlich Rollesbroich

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Simmerath

Kreis: Düren

(Nuts-Code: DEA26)

Gemeinde: Hürtgenwald

Digitalisierte Fläche (ha): 24,49

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5303, Q2, VQ4

5303, Q4, VQ2

5304, Q1, VQ3

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2523220 / H: 5612544



Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1995, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Bodenkarte L5302 Aachen / Bodenkarten TK 5.000 / Historische Karten /
Biotopkataster / Betriebsplan Gemeindewald Simmerath(1993)

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 31.7.2014
